

LUNCHREDE VOORZITTER EERSTE KAMER TEN BEHOEVE VAN DE LUNCH MET DE VOORZITTER VAN DE DUITSE BUNDESRAT EN ZIJN DELEGATIE *(Duitse versie)*

23. März 2022

Sehr geehrter Herr Bundesratspräsident, sehr geehrte Delegationsmitglieder,

ich heiße Sie nochmals herzlich willkommen in Den Haag. Es ist eine große Ehre, Sie und Ihre Delegation heute hier in Den Haag empfangen zu dürfen.

Der Besuch des Präsidenten des Deutschen Bundesrats in Den Haag ist seit über 20 Jahren eine alljährliche Tradition. Eine einzigartige Tradition, der wir auf niederländischer Seite immer sehr viel Wert und Bedeutung beigemessen haben. Mit Ihrem heutigen Besuch führen Sie diese Tradition fort, und ich möchte hiermit der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass wir den Präsidenten oder die Präsidentin des Bundesrats auch in den kommenden Jahren in den Niederlanden begrüßen dürfen.

Sehr geehrter Herr Ramelow,

Ihr Besuch in den Niederlanden findet leider im Schatten der schrecklichen Ereignisse in der Ukraine statt. Infolge der russischen Invasion gibt es auf dem europäischen Kontinent wieder Krieg, etwas, das wir uns bis vor kurzem nicht vorstellen konnten. Die Bilder und Nachrichten, die uns über Fernsehen, Internet und Zeitungen erreichen, sind furchtbar. Lassen Sie uns daher zunächst einen Moment innehalten und an das ukrainische Volk denken. An die Menschen in Mariupol, in Kiew, in Charkiw und in all den anderen Städten und Dörfern, die der fürchterlichen Aggression der russischen Armee ausgesetzt sind. Mit der Verwüstung ihrer Häuser, ihrer Besitztümer und ihrer Straßen. Mit dem Mangel an Trinkwasser, Strom und Medikamenten. Mit den Verletzten und Toten, Erwachsenen und Kindern, infolge der Bombardierungen und der Beschüsse.

Der Krieg in der Ukraine führt uns erneut den unschätzbaren Wert von Frieden vor Augen. Den unschätzbaren Wert von Freiheit und Sicherheit. Und auch die immense Bedeutung einer Freundschaft zwischen Ländern. Die Bedeutung von Zusammenarbeit und Dialog.

Sehr geehrter Herr Ramelow,

in den Niederlanden verfolgen wir die politische Situation in Deutschland natürlich mit großem Interesse. Die bilateralen Beziehungen zwischen unseren Ländern sind sowohl auf politischer und wirtschaftlicher als auch auf kultureller Ebene außergewöhnlich stark. Daher sind die Entwicklungen in Deutschland für die Niederlande immer von großer Bedeutung. In diesem Rahmen haben wir mit Interesse die letzten Wahlen zum Deutschen Bundestag, die anschließenden Koalitionsverhandlungen und die ersten Monate der neuen Bundesregierung verfolgt.

Auch in den kommenden Monaten stehen die europäischen Länder vor großen Herausforderungen. Ich verwies bereits auf den Krieg in der Ukraine, dessen Ausgang sich nicht vorhersagen lässt. Außerdem haben wir unsere Gesellschaften nach der Corona-Pandemie wieder geöffnet. In den kommenden Monaten wird sich zeigen, welchen Schaden die Lockdowns und die Belastung des Gesundheitswesens langfristig in unserer Gesellschaft hinterlassen haben. Die Vorbereitung unserer Länder auf neue Wellen des Coronavirus oder andere künftige Pandemien ist eine Aufgabe, die vor uns liegt.

Sehr geehrter Herr Ramelow,

wie Sie wissen, befinden wir uns hier in diesem Augenblick in einem Gebäude, das dem Senat als vorübergehendes Zuhause dient. Wir sind hier seit dem vergangenen Sommer für einige Jahre untergebracht, da unser eigentliches Gebäude am historischen Binnenhof-Komplex renoviert wird. Dies gilt im Übrigen auch für das Abgeordnetenhaus und die übrigen öffentlichen Gebäude, die sich am Binnenhof befinden. Sie können sich vorstellen, dass der Umzug des Parlaments eine sehr große und tiefgreifende Operation darstellt. Obschon es nicht die Historie und Grandeur unseres Gebäudes am Binnenhof besitzt, hat auch dieses Haus, in dem wir vorübergehend untergebracht sind, seinen eigenen Charme und seine eigene Geschichte und es bietet moderne Einrichtungen, die in unserem historischen Gebäude fehlten.

Sie haben die Historie und Grandeur des Binnenhof selbst erleben können, als Sie 2018 den Niederlanden in Ihrer Funktion als Ministerpräsident des Bundeslandes Thüringen einen Besuch abstatteten. Sie wurden damals ebenfalls im Senatsgebäude empfangen und es freut mich, dass Sie sich seinerzeit so wohl gefühlt haben, dass uns nun die Ehre zuteilwird, Sie ein weiteres Mal willkommen zu heißen, auch wenn dies in einem anderen Gebäude ist.

Sehr geehrter Herr Ramelow,

ich danke Ihnen nochmals herzlich für Ihr heutiges Kommen. Es ist uns eine große Freude, Sie und Ihre Delegation empfangen zu dürfen. Ich hoffe, dass Sie auch heute wieder auf einen erfolgreichen Besuch zurückblicken können. Ich weiß, dass Sie heute das Oranjehotel besuchen. Es ist ein besonderer und historischer Ort, und ich weiß es wirklich zu schätzen, dass Sie sich die Zeit für einen Besuch nehmen.

Vielen Dank. Lasst uns auf die Freundschaft zwischen unseren Ländern und unseren Parlamenten anstoßen.